

LC Bingen am Rhein

Veranstaltung: Herrenausflug

Tag: 15. – 17. März 2019

Ort: Oberhof

Teilnehmer:

Baltes; Beiser, Dieter; Berking; Budi; Eidt; Frick; Grau; Grimm; Groß; Gutmann; Heidecker; Heidingsfeld; Kirschhoch; Kunz; Schellenberger; Schmidt; Schröder, Rolf-Dieter; Sehn; Trapp; Veeck; Walter, Otto

Präsenz: 21 LF (39) = ca. 54 %

Pünktlich um 09:00 Uhr fanden sich die zahlreichen Teilnehmer zur Abfahrt am Hotel Krone in Bingen ein.

Traditionsgemäß wurde – sobald die Kirchtürme von Bingen nicht mehr zu sehen waren – die erste Flasche Wein geöffnet und auf das gute Gelingen des Herrenausflugs angestoßen.

Nach einer Frühstückspause die anlässlich des miserablen Wetters allerdings recht kurz ausfiel und bei der wir uns durch mitgebrachte flüssige und feste Nahrung stärken konnten, wurde das Erlebnisbergwerk Merkers (siehe nachstehend) pünktlich erreicht.

Der Dank aller Teilnehmer gilt insofern LF Nico Dobroschke für die Spende der festen Nahrungsmittel und LF Simon Beiser für die zur Verfügung gestellten Weine und LF Dieter Beiser für die Bekämpfung des „fettigen Essens“.

Die Besichtigung des Erlebnisbergwerks Merkers war nach Meinung aller Teilnehmer faszinierend.

Mit einem alten Förderkorb wurden wir auf 500 m Teufe abgesenkt und dann mit Jeeps/Klein-LKWs entlang der alten Flöze ca. 20 km insgesamt befördert. Dabei lernten wir im Bergbaumuseum sowohl die früheren Förderungsmöglichkeiten und Techniken im Kalibergbau kennen, wie auch in einem Film die heutige moderne Abbautechnik. Besichtigt wurde auch die Kristallgrotte und im historischen Goldraum die Spuren des legendären Reichsbankschatzes, wo Kunstwerke aus Berlin, wie auch Goldbarren und Geld während des zweiten Weltkrieges deponiert waren. Im Großbunker mit seinen katedralenartigen Dimensionen wurde uns auch die Akustik des großen Konzertsales vermittelt. Während der Fahrt mit den Jeeps fuhren wir bis auf 800 m unter Oberfläche hinunter und stiegen bis zu 400 m wieder auf.

Gegen 16:30 Uhr erfolgte die Weiterfahrt zum Ahorn Panorama Hotel Oberhof, wobei die von der Firma Bohr angesetzte Fahrtzeit sich als viel zu kurz erwies, da wir – wie unser guter Busfahrer, Hans Jung, direkt mitteilte – ca. 1 ½ Stunden benötigten.

Nach kurzem Einchecken fuhren wir zum Abendessen in die Pension/Gaststätte Waldschlößchen Oberhof, wo wir à la carte speisten, begleitet von drei ausgegebenen Runden von LF Schmidt, LF Frick, LF O. Walter.

Am Samstag, 16. März 2019, trafen wir unseren Reiseführer zu einer kombinierten Bus- und Per pedes-Führung gegen 10:15 Uhr. Unter seiner Leitung besichtigten wir sowohl die Rennschlitten- und Bobbahn, insbesondere dort den Zieleinlauf, die separate Starthalle für den Rennrodel-, Skeleton- und Bobsport, sowie die alte DKB (jetzt Lotto Thüringen) Skisporthalle, in der bei – 4 Grad Celsius (ganzjährig) auf 10.000 m² Langlaufsport betrieben wird.

Besichtigt wurde auch das 1983 eröffnete Biathlonstadion, das heute als Biathlon- und Langlaufarena genutzt wird.

Nach einer kurzen rustikalen Mittagspause in der Thüringer Hütte begleitete uns der Bus sodann zu den verschiedenen Schanzenanlagen in Oberhof. Während wir die Schanze am Wadeberg (Jugendschanze) nur von weitem sahen, wurde – per pedes – und mittels einer Doppelsesselliftanlage – von den meisten – die Schanzen im Kanzlersgrund besichtigt. Sowohl die Normalschanze wie auch die Großschanze „Hans Renner“ wurden uns von einem speziellen Führer, der selbst früher Kombinationsspringer war, anschaulich erläutert. Beeindruckend war das 35 % Gefälle, das wir uns von oben ansahen. Der Doppelsessel brachte alle auch heil wieder runter.

Die anschließende Kaffeepause im Sporthotel Oberhof wurde ausgiebig wahrgenommen, während unsererseits dann die geplante 1 ½ stündige Schneeschuhfackelwanderung – in Anbetracht des miserablen regnerischen Wetters – storniert wurde und auch das Angebot unseres Führers zum Laserschießen im Sporthotel Oberhof nicht angenommen wurde.

Den durch die Absagen erzielten Freiraum nutzten einzelne zum Ausruhen andere um sich mit flüssiger Nahrung zu stärken und – lobenswert – vier Lions-Freunde um den Gottesdienst der höchstgelegenen katholischen Kirche Thüringens – St. Josef – zu besuchen. Dabei ließen es sich die Lions-Freunde aus Bingen (insgesamt ca. 35 Teilnehmer, ca. 20 Einheimische und 15 Gäste) nicht nehmen aktiv durch Orgelspiel, beten von Lesung und Fürbitten sowie Kollekte aktiv den Gottesdienst mitzugestalten unter der vollsten Zufriedenheit des Pfarrers.

Ab 19:30 Uhr war dann der Raum Oberhof 2 für unseren Clubabend reserviert, wobei wir zunächst am allgemeinen Buffet des Hotels – nach Meinung des Skriptors waren alle drei anderweitigen Speisungen besser – bedienten.

P begrüßte nach dem Abendessen gegen 20:30 Uhr zum Clubabend und lud unter Applaus zur ersten Runde ein. Er erinnerte an die Geburtstage

- Simon Beiser, 01.03.
- Klaus Peter Schmelzer, 16.03. (der Versuch des Sekretärs, dass der Club im persönlich gratulieren konnte, auch durch ein Ständchen, schlug gegen 20:37 Uhr fehl - war daran die unterdrückte Handynummer des Sekretärs schuld ???).

P dankte LF Otto Walter für seine zwei Präsidentenjahre und insbesondere auch die Organisation des Amalfiausfluges. P übergab diesem einen Scheck anlässlich seines Geburtstages und der Einladung am 19. Mai zum Konzert. Diese Activity ist zu Gunsten der Musikschule Bingen bestimmt.

Einstimmig unter Enthaltung des Betroffenen wurde 1. VP LF Wolfgang Schmidt zum Präsidenten für das Lionsjahr 2019 und 2020 gewählt; er nahm die Wahl an.

LF Schmidt dankte und regte an Programmvorschläge zu machen; unter anderem wurde vorgeschlagen, dass junge Clubmitglieder – ist wieder eingeschlafen – aus ihrem Beruf berichten.

Ballotagen

Es wurden drei Ballotagen in Gang gesetzt:

1. Kandidat A

Bürger/Paten: LF Dobroschke, LF Kirschhoch, LF Pertgen

2. Kandidat B

Bürger/Paten: LF Frick, LF Grimm, LF Kirschhoch

3. Kandidat C

Bürger/Paten: LF D. Beiser, LF Grau, LF Baltes.

LF Heidecker lud unter Applaus zur zweiten Runde ein.

Der Vorschlag von LF Heidingsfeld zur Reformierung der bestehenden Ballotageordnung wurde von diesem zunächst zurückgezogen. Danach wurde über dieses Thema noch ausgiebig diskutiert, eine Arbeitsgruppe angeregt und auch vorgeschlagen das obige Thema weiter im Auge zu behalten.

LF R. Schröder berichtete über die Zonensitzung.

Der offizielle Teil des Clubabends wurde von P gegen 21:30 Uhr beendet.

Auch an diesem Abend schloss sich – nicht nur vereinzelt – der Konsum weiterer alkoholischer Getränke sowohl weicher wie auch stärkerer = Whisky.

Am nächsten Morgen, Sonntag, 17. März 2019, checkten wir nach weitgehend pünktlichem Frühstück aus, fuhren wieder zur Thüringer Hütte und wurden dort zu einem - nicht angekündigt - beschwerlichen Fußmarsch zumindest für Einzelne zur Biathlonschießhalle begleitet. Nach ausführlicher Einweisung wurden dann von den Teilnehmern fünf Probeschüsse, fünf Schüsse auf die große Scheibe (Stehendschießen) und fünf Schüsse auf die kleine Scheibe (Liegendschießen) von uns allerdings jeweils liegend und aufgestützt abgegeben. Nach Stechen wurde LF Veeck zum Schützenkönig gekürt.

Der Respekt vor den Schießleistungen der Biathlethen ist bei allen Teilnehmern erheblich gestiegen.

Der sehr kompetente Begleiter erklärte ausführlich auch die Funktion der Biathlonschießanlage und auch die Taktik im Rennen.

Gegen 12:00 Uhr fanden wir uns sodann im Waldgasthof Schanzenbaude zu einem abschließenden Mittagessen in Oberhof ein. Nach diesem sehr ordentlichen Essen begleitet von einer Runde des Schützenkönigs LF Veeck und einer weiteren Runde des Zweitplatzierten LF Sehn wurden wir sodann von unserem Busfahrer wohlbehalten und staufrei wieder nach Bingen gefahren. Die Rückbusfahrt nutzten einige zu einem verlängerten Mittagsschlaf, andere aber dazu die zur Neige gehenden Weinvorräte im Bus abschließend zu bekämpfen.

LF Heidecker dankte im Namen aller während der Rückfahrt P, LF Eidt, und dem Clubmaster, LF Kirschhoch, für die Organisation und für die Unterstützung der Clubmitglieder bei der für ihn doch teilweise sehr strapaziösen Fußmärsche während des Ausflugs.

Bingen am Rhein, 20. März 2019

gez. Baltes, Sekretär